

SERIE

Ratt' mal wer zum Essen kommt

Über das WC entsorgte Speisereste und Fette führen zu Geruchsbelästigung und Rattenplagen. Sie verstopfen die Kanäle und verursachen so Folgekosten in Millionenhöhe!



Speisereste verstopfen die Kanäle und locken Ratten an.

Aber auch Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln können die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen. Sie sind genauso wie Katzenstreu und andere Feststoffe über den Restmüll zu entsorgen. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Öli“ Platz, Speisereste sind im Biomüll oder am Kompost zu entsorgen. Die Initiative

„Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ des Landes Tirol zeigt Spar-Tipps auf. Informationsmaterial dazu liegt am Gemeindeamt zur Mitnahme auf.

www.klobal.at ■ Anzeige



Hygieneartikel:

- Binden/Tampons/Windeln
- Wattestäbchen
- Slipseinlagen
- Präservative
- Pflaster



Scharfe Gegenstände:

- Rasierklingen
- Spritzen



Speisereste:

- Essensreste
- Speiseöle, Frittierfett
- Verdorbene Lebensmittel



Giftstoffe:

- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Pestizide
- Desinfektionsmittel
- Abflussreiniger



Mitglieder der Interessensgemeinschaft Tiroler Kläranlagen in den Bezirken Imst und Landeck:

Abwasserverbände: Imst-Gurgltal-Inntal, Zams-Landeck u. Umgebung, Oberes Stanzertal, Prutz u. Umgebung, Pitztal, Vorderes Ötztal, Unterpaunaun
Gemeinden, die Einzelkläranlagen betreiben: Sölden, Längseld, Fließ